

Auf schnellen Beinen solidarisch sein : Zweistundenlauf und Herzlauf im Dienste der Mitmenschlichkeit

Autor(en): **Schibler, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **71 (2013)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf schnellen Beinen solidarisch sein

Zweistundenlauf und Herzlauf im Dienste der Mitmenschlichkeit

Kurt Schibler



Zwei Stunden lang laufen für einen guten Zweck – dafür stehen jedes Jahr zwei ebenso spannende wie sinnvolle Gelegenheiten im Veranstaltungskalender unserer Stadt: Im Mai findet jeweils der Herzlauf statt, Mitte September folgt der Oltner Zweistundenlauf. Die beiden Anlässe haben viel gemeinsam: Sie praktizieren mitmenschliche Solidarität, motivieren Läuferinnen und Läufer aller Alterskategorien zu einer gemeinnützigen sportlichen Leistung. Sie sind beliebt beim Publikum und bringen Sponsorenbeiträge in beachtlicher Höhe ein. Auffallende Unterschiede sind, nebst dem Zeitpunkt, eigentlich nur in puncto Wetter auszumachen: Während der Zweistundenlauf überwiegend von strahlendem Sonnenschein begleitet wird, lässt Petrus die Teilnehmer des Herzlaufes öfters im Regen rennen – was dem Einsatz und der guten Laune erfreulicherweise keinen Abbruch tut.

Der im Jahre 2000 von Initianten aus der Herzstiftung Olten mit Unterstützung der beiden Rotary-Clubs Gösigen-Niederamt und Olten-West gegründete Herzlauf fand am 12. Mai 2012 zum 13. Male statt. Wie üblich

gingen die erlaufenen Sponsorengelder – es kommen jeweils Beträge zwischen 40 000 und 50 000 Franken zusammen – je zur Hälfte an die Herzstiftung Olten und an eine weitere Organisation, welche im Dienste der Gesundheit steht. 2012 war Swisscor an der Reihe, die Stiftung, welche sich für Kinder aus Krisen- oder Konfliktregionen einsetzt. Ihr Gründer, alt Bundesrat Adolf Ogi, war als Starter der Kategorie Schüler gleich selber für einen prominenten Akzent besorgt. Insgesamt haben gut 160 Läuferinnen und Läufer während zweier Stunden auf dem Rundkurs mit Start und Ziel in der Schützenmatte im strömenden Regen so viele Kilometer wie möglich abgspult. Auch die fast zwei Dutzend freiwillig engagierten Mitglieder der beteiligten Rotary-Clubs liessen sich von der Dauerdusche nicht abhalten und trugen das ihre zum guten Gelingen bei, sei es an einem Streckenposten oder in der Läuferschar. Und wie es sich für einen standesgemässen Herzlauf gehört, haben auch mehrere Kardiologen aus der Region ihre Fitness überzeugend unter Beweis gestellt. So ist, der Nässe zum Trotz, erneut ein

schöner Sponsorenbatzen ans Trockene gelangt, und Professor Dr. med. Hugo Saner, Initiator und Projektleiter der Herzstiftung Olten, konnte einmal mehr die positive Bilanz dieser sympathischen Veranstaltung vermelden. 2013 fällt der Oltner Herzlauf auf den 25. Mai.

Freude über das gute Ergebnis herrschte auch bei den Organisatoren des Oltner Zweistundenlaufs, welcher am 15. September 2012 der Oltner Innenstadt zum 25. Mal einen illustren Samstagnachmittag bescherte. Die Erfolgsgeschichte dieses Solidaritätsanlasses begann 1988, als die Organisation CEVI unter der Leitung von Emile Stricker die Idee umsetzte, mittels eines Sponsorenlaufes Gelder für ausgewählte soziale Projekte zu sammeln. Während die Erträge der ersten vier Läufe internationalen Organisationen vorbehalten blieben, werden seit 1992 alljährlich ein internationales und ein regionales Projekt unterstützt. Der Ertrag des jüngsten Laufs kam via Organisation Horyzon dem Projekt «Chancen für Jugendliche in Armut und Arbeitslosigkeit» auf dem Balkan zugute, in der Region wurden «FemmesTische – Frauengesprächsrunden zur Gesundheitsförderung für ältere Migrantinnen», ein Projekt des SRK Kanton Solothurn, unterstützt.

Weil die Laufstrecke mit Start und Ziel auf dem Ildensplatz durch die engen Gassen der Altstadt führt, ist die Streckensicherung aufwendig und fordert den Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer, so auch bei den weiteren Bereichen der Organisation von der Administration bis zur Verpflegung während und nach dem Lauf. Der Freiwilligeneinsatz nimmt deshalb beim Zweistundenlauf einen hohen Stellenwert ein, rund fünfzig Personen engagieren sich dafür.

Die 25. Austragung hat mit 385 Läuferinnen und Läufern einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnet. Etwas hinter der Höchstzahl zurück blieben 2012 indessen die Sponsorenbeiträge mit knapp 40 000 Franken, waren doch früher schon zweimal an die 60 000 Franken erlaufen worden. Das Total aller 25 Austragungen wirkt beeindruckend: Beim Jubiläumslauf wurde zur Freude aller Engagierten die Millionengrenze durchbrochen – 1 025 000 Franken als verdienter Lohn für Abermillionen vergossener Schweisstropfen.

Regierungsrat Peter Gomm und Stadtpräsident Ernst Zingg, beide mit reichlich «Selbsterfahrung» auf der 1,8 Kilometer langen Rundstrecke, waren nicht zu erschöpft, um den Gründer dieses prägenden Oltner Anlasses für seinen immensen Einsatz gebührend zu rühmen und ihm dafür herzlich zu danken. Emile Stricker, der verdiente Spiritus Rector des Zweistundenlaufs, bedankte sich seinerseits für die ihm erwiesene Anerkennung und Wertschätzung. Und er zeigte sich zufrieden, die Verantwortung in andere Hände geben zu können. Mit Thomas Jäggi als Nachfolger übernimmt der Kiwanis Club Olten ab der 26. Auflage die Federführung des Oltner Zweistundenlaufs, dessen nächste Austragung auf den 14. September 2013 angesagt ist – mit dem gleichen Sinn und Zweck.

